

Auswirkungen der Russland-Ukraine-Krise auf Kreditversicherungen

Die aktuellen Kriegereignisse in der Ukraine haben auch Maßnahmen im Hinblick auf Kreditversicherungen nach sich gezogen. Sowohl der Staat (Exportkreditgarantien des Bundes) als auch die privaten Anbieter haben reagiert.

Die Bundesregierung hat die Hermes-Bürgschaften für Russland aufgehoben beziehungsweise: Die Bewilligung dieser Bürgschaften und Investitionsgarantien für Russland und Belarus wurde am 24.02.2022 bis auf weiteres ausgesetzt. Damit steht der Staat für zukünftige Geschäfte nicht mehr als Risikoträger zur Verfügung. Es bleiben also nur die privaten Anbieter als Lösung. Doch auch diese waren beziehungsweise sind nicht untätig.

Die Versicherer Atradius, Coface, Credendo, Euler Hermes, R+V und Zurich haben sich gegenüber dem BARDO (Internationaler Verband der Kreditversicherungsmakler e.V.) geäußert. Übereinstimmend ist festzustellen, dass die Gesellschaften vorsichtig agieren wollen. Dazu gehört, dass die aktuellen Deckungen überprüft und keine neuen oder nur sehr ausgesuchte neue Limits zur Verfügung gestellt werden. Überprüfung der aktuellen Linien kann beispielsweise bedeuten, dass Limits auf den zurzeit bestehenden, offenen Bedarf gesenkt werden. Die Gesellschaften wollen auf dem Weg ihr Engagement auf ihrer tatsächlichen Risikoposition einfrieren. Auch wenn die Kreditversicherer es nicht so deutlich sagen muss man feststellen, dass neue Limits aktuell nicht gezeichnet werden. Ganz abgesehen davon, dass einige bestehende Sanktionen automatisch Schadentatbestände erzeugen würden, wenn Deckungen gewährt werden, ist die Gesamtsituation derzeit noch zu unübersichtlich.

Die Sanktionssituation sollte unabhängig von gewährten Limits immer beachtet werden. Im Schadenfall prüfen die Versicherungen, ob das versicherte Geschäft möglicherweise sanktionsbelegt war. In dem Fall darf und wird die Versicherung die Entschädigung verweigern.

Fazit: Der private und staatliche Kreditversicherungsmarkt will keine neuen Russland-Risiken in die Bücher nehmen und möchte bestehende aussteuern. Lieferungen in die Ukraine sind ebenso betroffen.

Sobald wir zu diesen beiden Ländern neue und ergänzende Informationen haben, werden wir diese publizieren.

Autor:

Eberhard Graf zu Münster

Rösch & Lindschau Kreditversicherungsmakler Bad Kreuznach GmbH
& Co. KG

Bildnachweis: Shutterstock: 2130799610 • Miha Creative



Kontakt:

Herr Oliver Keller

VSMA GmbH – ein Unternehmen des VDMA
Telefon +49 69 6603-1539
fkeller@vsma.org